

form herauszugeben, unmöglich macht; es ist statt dessen in Aussicht genommen, für Karl IV. demnächst ein letztes Additamentum zu den HUBERSchen Regestenbänden herauszubringen. Frl. Dr. HÜTTEBRÄUKER selbst hat dafür Archivreisen nach Breslau, Marburg, Frankfurt a. M., Darmstadt, Wiesbaden, Wetzlar, München und Würzburg unternommen. Dazu hat Hr. Dr. P. SCHÖFFEL in Würzburg Regesten bisher unbekannter Münchener Urkunden Karls IV. ihr zur Verfügung gestellt.

Über den Fortgang der Arbeiten an den *Concilia* berichte ich im Zusammenhang mit den *Epistolae*. Aber auf ein anderes Unternehmen aus der Leges-Abteilung, von dem seit einem Jahrzehnt nicht mehr die Rede war, darf hier die Aufmerksamkeit des Lesers gelenkt werden, die Herausgabe der *Ordines der Kaiser- und Königskrönungen*. Sie hatte einst Hr. Prof. EICHMANN in München übernommen, aber seine anderen Obliegenheiten haben ihn nicht zu der auch technisch sehr schwierigen Editionsarbeit kommen lassen. Jetzt hat, nachdem Hr. EICHMANN von dieser Arbeit zurückgetreten ist, Hr. Prof. P. E. SCHRAMM in Göttingen uns das Anerbieten gemacht, auf Grund seiner schon bisher erfolg- und aufschlußreichen Arbeiten eine Ausgabe zu veranstalten.

III. *Diplomata*. — Das Programm, wonach auf die Diplome Ludwigs des Deutschen sogleich diejenigen seiner Söhne Karlmann, Ludwig und Karl folgen sollten, ist, soweit es sich um die beiden älteren Prinzen und um deren Urkundentexte handelt, in der Tat zur Ausführung gekommen. Das dritte Faszikel mit den 28 Diplomen Karlmanns von Bayern und den 28 Ludwigs des Jüngeren war bereits im Herbst 1933 fertig gedruckt. Blieben also nur die Register für den ganzen Band fertigzustellen. Aber hier versagte die Organisation, da auch der Leiter fast den ganzen Winter dienstlich in Rom zu tun hatte. Er mußte selbst Hand anlegen. Der bisherige Mitarbeiter Hr. Dr. O. MEYER schied am 31. März 1934 aus seiner Funktion als Assistent aus. Die Mitarbeit an den beiden Indices übernahm unser zweiter Assistent bei den *Diplomata*, Hr. Dr. K. JORDAN, der bisher hauptsächlich mit den Urkunden Karls III. beschäftigt war, unterstützt von einem neuem Hilfsarbeiter, Hrn. Dr. v. GLADISS aus Göttingen. Das Namenregister ist jetzt ausgedruckt, das Sachregister steht im Satz; der ganze Band wird im Herbst ausgegeben werden können. In der Zwischenzeit wird der Leiter, trotzdem er gleichzeitig von der Bearbeitung des VIII. Bandes der *Italia pontificia* in Anspruch